



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 14.06.2022.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Manfred Gausebeck SPD

Ratsmitglieder

Martin Gesmann CDU

Thomas Hülsken CDU

Sandra Johann Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Josef Dirks CDU

Markus Wrobel FDP

Anke Zandman Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Lukas Laakmann CDU

Von der Verwaltung

Dr. Dietmar Thönnies

Claudia Ehlert

Schriftführung

Claudia Ehlert

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Terminverschiebung und die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Als Ergänzung zur Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden vorgeschlagen: TOP 3 wird ergänzt: „für die Sitzung am 14.6. wird Frau Claudia Ehlert zur Schriftführerin bestimmt“. Die Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2 Mitteilungen

Frau Ehlert verliest die für den Ausschuss KSE durch Dr. Susanne Diekmann/ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen per E-Mail an Bürgermeister Herrn Dr. Dietmar Thönnies am 07.06.2022 übersendeten Fragen und referiert ihre Antworten wie folgt:

KulTour SteverLandRoute: Einweihung der SteverLandRoute am 22. Mai 2022

- Wer hat die Veranstaltung insgesamt organisiert?

Für die Konzeption und Entwicklung sowie Projektleitung zeichnen Thomas Nufer (Kulturmanagement & Design) und Markus Kleymann (Kulturamt Senden, Leitung Stabstelle Kultur & Sport) verantwortlich.

- Wie war die Gemeinde Nottuln eingebunden?

Innerhalb der Gemeinde war für den 22. Mai 2022 vor Frau Ehlert niemand eingebunden, für 2021 war Frau Jockisch eingebunden, diese Planungen wurden aufgrund der Pandemie aber abgebrochen.

Ab dem 14.04.2022 übernahm Claudia Ehlert (FB6 in Vertretung von Frau Jockisch für Koordination loka) die lokale Koordination; sie hat am 14.04.2022 einen vor-Ort-Termin mit Herrn Kleymann wahrgenommen und die Orte erstmals kennengelernt.

Abgesprochen war zunächst seitens der Gemeinde Nottuln nur folgender Organisationsbedarf: Stromzuleitung und Pavillon an einem Ort bereitstellen, Lunchpakete für 3 Orte abseits der Stadt und ggf. helfende Hände.

Nach und nach kristallisierten sich folgenden weitere lokale Organisationsbedarfe heraus, die durch Frau Ehlert übernommen werden mussten: (Orts-)Absprachen mit allen KünstlerInnen auf Gemeindegebiet (bis auf Alter Hof Schoppmann und Zauberzentrum), Genehmigungsplanung, Absprache mit Anwohnenden, Lunchpakete auch für Innenstadtbereich für ca. 60 Personen, Organisieren von Sitzgelegenheiten für Kastanienplatz und Stiftsplatz, Flyer und Plakate verteilen und nachordern

- Welche Fördermittel standen insgesamt durch welche Geldgeber zur Verfügung?
- Hat die Gemeinde die Veranstaltung bezuschusst?

Projektleitung Markus Kleymann äußert sich zu diesen Fragen wie folgt: „Bei einem Gesamtetat von 46.000 Euro für die Veranstaltung trägt das Land NRW über das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik 50 Prozent der gesamten Kosten. Die Abrechnung aller Kosten mit den Künstlern und letztlich der Bezirksregierung läuft derzeit. Hinzu kommen Sponsoringbeiträge von Gelsenwasser und der RVM. Den Rest tragen die beteiligten Kommunen und der Kreis Coesfeld in einer solidarischen Finanzierung.“

Die auf 46.000 Euro geschätzten Gesamtkosten sollen laut Planung wie folgt gedeckt werden:

23.000 Euro über RKP-Förderung Land NRW

23.000 Euro über Sponsoring von Gelsenwasser und RVM, Rest beteiligte Kommunen Gemeinde Senden, Gemeinde Nottuln, Stadt Lüdinghausen, Stadt Selm, Stadt Olfen, Stadt Haltern am See und der Kreis Coesfeld

Die Gemeinde Nottuln beteiligt sich zum einen haushaltsgemäß mit: „2.500 € Beteiligung „KulTourTag“ anlässlich der Eröffnung der SteverLandRoute“, so Haushaltsplan 2022, Zahlenteil S. 35.

Nicht enthalten in dieser Summe sind die unvorhergesehenen, nicht im Fördertopf geplanten Kosten:

Catering SteverLandRoute	60,87	Auslagenerstattungen Ehlert vom 17. Und 18.05.2022
Absperrung SteverLandRoute	126,00	Bauhof, Kosten konnten nicht durch Projektbudget getragen werden; Rechnung Gemeindewerke vom 02.06.2022

Ebenfalls nicht in enthalten sind die Fahrtkosten und Überstunden aufgrund von kurzfristiger Planung der Verwaltungsmitarbeitenden der Gemeinde Nottuln, vorwiegend von Frau Ehlert, rührend bspw. aus Ortsterminen und Absprache mit den KünstlerInnen.

Ein weiterer monetärer Beitrag der Gemeinde Nottuln ist die von Blues in Nottuln für diesen Tag eingesetzte Kulturförderung, sich beziehend auf den Restbetrag für den Antrag vom 06.09.2019 „Blues Sessions Januar 2020 bis Dezember 2020“ in Höhe von 1427 €.

Die Bewilligung in Höhe von **3.764,42 €** wurde mit Nachweise I über **2.336,47 Euro** geprüft durch Frau Arends am 24.06.2021; Nachweis II über die noch offenen 1.427,95 Euro wird bis zum 22.07.2022 eingereicht. Es handelt sich bei der ausstehenden Summe um fünf Sessions, die aufgrund der Corona-Pandemie in 2020 nicht stattfinden konnten. Diese wurden nun alle am 22.05.2022 im Rahmen der KulTour SteverLandRoute nachgeholt.

Dazu ergänzend folgender Hinweis: Am 5.10.2021 wurde durch den Rat der Gemeinde Nottuln beschlossen, dass alle für das Jahr 2020 und 2021 genehmigten Maßnahmen der Kulturförderung bis zum 31.12.2022 durchgeführt werden können.

- Ist das ein Format, das als Modell für zukünftige Veranstaltungen dienen kann?

Es erreichte die Gemeinde folgendes Feedback durch die Projektleitung in Person von Herrn Kleymann: „ich habe durch viele Radfahrer und einige Künstler gehört, dass es auch bei euch sehr gut gelaufen ist. Für die Kooperation schon einmal vielen Dank“ (Mail vom 08.06.2022).

Auf Frau Ehlert erreichte vereinzelt qualitatives gutes Feedback. Die strukturierte zahlenmäßige Evaluation seitens der Projektleitung steht aktuell aus.

Frau Ehlert bewertet die KulTour SteverLandRoute als kommunenübergreifendes Projekt, wie es auch der Radweg selbst ist. Es handelt sich um ein spartenübergreifendes im Bereich Kultur angesiedeltes, niedrighschwelliges Projekt, dass dem Motto der Gemeinde Nottuln „Natur, Kultur, Genuss“ entspricht. Das Projekt wirkt touristisch und wirtschaftlich fördernd durch Beteiligung von Gastronomie direkt wie indirekt. Frau Ehlert weist allerdings auch darauf hin, dass bei allen Synergieeffekten zu beachten und einzuplanen ist, dass neben erhöhtem Ressourcenbedarf auch ein deutlich erhöhter Koordinations- und Kommunikationsaufwand beispielsweise bei der genauen Klärung und Festlegung von Zuständigkeiten einzuplanen ist.

Martinimarktjubiläum 2022

- Wie sieht der aktuelle Stand der Planung und Vorbereitung für das Jubiläum 400 Jahre Martinimarkt seitens der Gemeinde aus?

Frau Ehlert berichtet, dass diverse Treffen im Organisations-Komitee innerhalb der Gemeinde und auch mit ersten engagierten Externen (die WN berichtete) stattgefunden haben und laufend regelmäßig stattfinden.

Die Schaustellerverträge sind versendet, der Handwerkermarkt hinter der Kirche noch nicht gefüllt. Hier soll noch Werbung gemacht werden, Ausstellende werden gesucht.

Der Plakatwettbewerb ist bereits ausgeschrieben worden: Für das Jubiläumplakat sowie Postkarten dienen die Gewinnenden Motive als Grundlage. Sie werden als Werbemittel verwendet werden (die WN berichtete). Die Jury wurde einberufen.

Martinimarkt-Logo und -Poststempel sind designt und werde auf dem Markt feierlich präsentiert.

Die festliche Beleuchtung des Kirchturms ist mit dem Kirchengvorstand von St Martinus abgestimmt.

Der Laternenwettbewerb für Kinder mit Martinbruderschaft ist in Vorbereitung.

Eine Festschrift ist in Planung.

Ein Verkaufsoffener Sonntag ist in Planung.

Die Beteiligungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche und Vereine wird durch den Offenen Kulturverteiler, eine Pressemitteilung sowie auf Website und noch in dieser Woche in WN veröffentlicht. Ein postalisches Anschreiben an die Vereine ist in Vorbereitung.

Die Einbindung der Ortsteile soll im Vorhinein über den durch die Ortsteile wandernden Kultur-Container geschehen.

Die Beteiligungsmöglichkeiten der Unternehmen (Kosten/ Standmiete im Festzelt) werden aktuell finalisiert, dann in Form eines Anschreibens und einer Pressemitteilung an lokale Unternehmende herangetragen.

Eine Antragskizze zu einer möglichen Förderung des Jubiläums über den Heimatfonds liegt bei Bezirksregierung Münster zur Prüfung vor.

Frau Ehlert stellt das geplante Programm der Festwoche zum diesjährigen Martinimarktjubiläum anhand der vorläufigen Übersicht vor:

Ablauf Martinimarkt mit Festwoche											
	Aufbau/ Orga	Sonntag	Montag	Allerheiligen	Allerseelen	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Abbau/ Orga
		30.10.2022	31.10.2022	01.11.2022	02.11.2022	03.11.2022	04.11.2022	05.11.2022	06.11.2022	07.11.2022	
Festzelt Kastaniensplatz	Aufbau	ab 18 Uhr Auftakt, ca 19 Uhr Reden mit Bohr + Scharrenbach, musikal. Rahmenprogramm	abends Konzert Judy Bailey (Gospel)	Aufbau/ Messebau/ Tische? (geschlossenes Zelt)	ganztags Aufbau Kojen	ganztags Aufbau Kojen	ganztags Aufbau Kojen	Eröffnung Ausstellermesse mit Marktgeschehen	Ausstellermesse	Ausstellermesse	
Vorplatz Festzelt								abends Eröffnung Festzelt?			
Partyzelt											
Kirmes							Aufbau	Beginn 15 Uhr an Heilmannogel mit BM/Heitmann/Wulfers		letzter Tag	
Hinter Kirche											
Stadtraum		15 Uhr Führung mit ggf. Film, ca. 1,5h					17:30 Uhr Martinsumzug		Feuerwerk Verkaufsoffen		
Forum								Seniorenachmittag DRK 15-17 Uhr			
Gaststätte Denter						19 Uhr Eröffnung Heimatverein		Martinbruderschaft			
Gaststätte Böcker-Menke											Luftballonwettbewerb Heimatverein
Kirche St. Martin		15:30 Uhr Musical "Aufregung im Gänsesäß" mit Kinderchören (Block)							11 Uhr Familiengottesdienst mit Musicalsäuzigen		
Platzheim St. Martin								trad. Handarbeitsausstellung			

Festzelt Öffnungszeiten	Festzelt Bühnenprogramm
SA: 15 bis 21 Uhr	SA: 16 bis 18 Uhr
SO: 11 bis 21 Uhr	SO: 14 bis 18 Uhr
MO: 10 bis 17 Uhr	MO: 11 bis 16 Uhr

Frau Johann möchte den vorgestellten Programmpunkt „Luftballonwettbewerb“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der Gruppe „Nottuln nachhaltig“ aus Naturschutzgründen verhindern. Herr Wrobel fragt im Heimatverein nach.

Herr Gesmann lobt den Aspekt im Martinimarktkonzept, dass sich Ehrenamtliche im Festzelt darstellen dürfen. Er regt an, dass bezüglich des möglicherweise nicht stattfindenden Luftballonwettbewerbs ggf. eine Alternative für kleine Kinder gefunden wird. Bezüglich des Marktes auf dem Kirchplatz regt er zudem an, gern mehr Handwerksstände aufzunehmen sowie den Stand der Liebfrauenschule etwas aus der Mitte herauszunehmen und die Mitte eher als Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten zu gestalten sowie den Lageplan entsprechend anzupassen.

Herr Dr. Thönnies verweist auf die zentrale Emailadresse für alle Fragen und Angebote rund um das Martinimarktjubiläum: martinimarkt@nottuln.de.

Frau Johann fragt nach, wie genau das Festzelt aussehen wird und ob es sowie die Toiletten barrierefrei sein werden.

Herr Dr. Thönnies gibt Auskunft, dass sich laut aktuellem Planungsstand an der Stirnseite des 600 qm Festzelts die Bühne befinden wird. Umlaufend wie in der Mitte werden Stände aufgebaut werden. Die Stände für Ehrenamtliche und Vereine im Festzelt können tageweise oder für alle drei Tage gebucht werden. Die Open Stage kann für Slots von maximal 30 Min. gebucht werden, allerdings eher für die nicht „leisen“ Vorführungen, weil das Messegesehen drumherum eine gewisse Geräuschkulisse bedeutet.

Bezüglich der Barrierefreiheit von Festzelt und Toiletten wird die Gemeinde recherchieren. Für den Kunsthandwerksmarkt auf dem Kirchplatz wird es eigene und geliehene Hütten geben.

Herr Gausebeck ergänzt, dass der Kulturbeirat sich in der Organisation der Open Stage engagiert. Bei dem kommenden Kulturstammtisch am 23.06.2022 wird die Organisation dieser offenen Bühne und das Brainstorming zu möglichen Beiträgen ein wichtiger Punkt sein.

Frau Ehlert ergänzt, dass der Offene Kulturverteiler für die Einladung zu diesem besonderen zweiten Kulturstammtisch bereits aktiviert wurde und die Veröffentlichung selbiger Einladung in der WN noch in dieser Woche folgen wird.

3 Bestellung der Schriftführung

Vorlage 049/2022

Beschluss:

Mit dem Zusatz „für die Sitzung am 14.6. wird Frau Claudia Ehlert zur Schriftführerin bestimmt“ wird beschlossen, dass Claudia Ehlert in Vertretung von Angela Weiper zur Schriftführerin der aktuellen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt bestellt wird.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig angenommen (9 Ja- Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung).

Auf die Rückfrage durch Frau Zandmann bezüglich des noch ausstehenden Protokolls der letzten Sitzung gibt Herr Dr. Thönnies Auskunft, dass aufgrund von Personalengpässen die zeitnahe Hochladung in Sessions nicht erfolgen konnte und man sich seitens der Gemeinde bemüht. Herr Laakmann fügt an, dass das Protokoll der letzten Sitzung seit dem 8. Juni in Sessions abrufbar ist.

4 Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung

Vorlage: 086/2022

Der Vorsitzende stellt den Förderantrag Johannes Sandberg Musikunterricht (Projekt-Orchester-Nottuln) vor.

Der Antrag ist am 5. Mai vom Kulturbeirat beraten und empfehend beschlossen worden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Empfehlungen, die der Kulturbeirat ausgesprochen hat, umzusetzen und dem Rat zur endgültigen Beschlussfassung zu übergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5	Inhaltliche Aufwertung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt Vorlage: 092/2022
----------	--

Herr Dr. Thönnies referiert den Bericht der Ehrenamtskoordinatorin Frau Kalkhoff in Bezug auf die Vorlage:

1. Schaffung eines runden Tisches für das Ehrenamt bzw. die Sportvereine

(Rolle der Gemeinde hierbei)

Eine gute Idee, die auch bereits von anderen Vereinsmitgliedern bzw. Ehrenamtlichen an mich herangetragen wurde. Zur Einrichtung eines „runden Tisches“ war es jedoch erforderlich zunächst alle Kontakte zu erhalten, zu listen und zu recherchieren, sodass zumindest ein einigermaßen vollständiges Bild der Ehrenamtsstruktur und Vereinskultur in der Gemeinde Nottuln ersichtlich wurde. Diese Listung ist erfolgt (Vollständigkeit muss noch überprüft werden). Eine Vielzahl der Vereine und ehrenamtlich Tätigen wurden durch die gemeinsame Arbeit bereits kennen gelernt. Der Ausbau der Kontakte und die Vernetzung soll nun zunächst durch den Aufbau eines offenbar bislang noch nicht erstellten „Ehrenamtsverteiler“ geschehen. Dieser hat zum Ziel, die Vereine und ehrenamtlich Engagierten zu informieren, zu vernetzen und für gemeinsame Veranstaltungen zu gewinnen. Anschließend erfolgt die Schaffung eines „Runden Tisches“ zu welchem über diesem angelegten Verteiler eingeladen und Tagesordnungspunkte festgelegt werden können.

Dieses damit (langfristig) aufgebaute Netzwerk bietet die Möglichkeit für:

- Ideensammlungen
- Neue Bedarfsermittlungen
- die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen
- die Gewinnung neuer Ehrenamtlichen (für alle Handlungsbereiche) durch z.B. die Organisation von Projekten
- die gleichmäßige Verteilung von Fördergeldern
- die bedarfsgerechte Akquise von eventuellen Fördergeldern
- den schonenden Einsatz von Ressourcen / Bündelung von Ressourcen
- etc.

2. Einladung von Vereinen und Ehrenamtlichen in den Ausschuss zur Vorstellung ihrer Arbeit (Plattform schaffen)

Gute Idee, welche ich gerne weiterdenken würde z.B. durch

- die Präsentation der Vereine und ehrenamtlichen Initiativen durch Kurzvorstellungen (Video) über soziale Medien oder andere Plattformen.
- Den Aufbau einer Ehrenamtslandkarte für Nottuln
- Die Integration der Vereine und Initiativen in die (DorfAPP) zur Abfrage von Angeboten und Bedarfen (ich habe, ich brauche)
- Eine Ehrenamtsmesse (langfristig) zur Präsentation aller Vereine und Initiativen (z.B auf dem Stiftsplatz) und Gewinnung neuer Mitglieder
- Weiteren Ideen werden entwickelt (u.A durch den Austausch mit der FreiwilligenAgentur Münster oder dem Austausch mit Frau Rüter (Beauftragte für Menschen mit Behinderung Münster)

3. Unterstützung der Flüchtlingsarbeit durch Vereine und ehrenamtliche Initiativen

Derzeit wird die Flüchtlingsarbeit hervorragend unterstützt durch z.B. die Initiative Deutschstunde und Nottuln and Friends e.V. Auch weitere Vereine und Initiative beteiligen sich rege, häufig ohne, dass es groß bekannt gemacht wird. Eine weiter Unterstützung und vor allem eine langfristige Zusammenarbeit und Austausch ist sehr wünschenswert, könnte jedoch durch die geplante stärkere Vernetzung erzielt werden.

4. Regelmäßige Berichterstattung der Ehrenamtskoordination über ihre Arbeit

Möglich wäre eine regelmäßige Berichterstattung im Rahmen des Netzwerkes (Ehrenamtsverteiler und „Runder Tisch“) oder eine schriftliche Stellungnahme für die jeweiligen Fachausschusssitzungen. Von einer regelmäßigen Teilnahme an allen Fachausschusssitzung möchte aber bitte abgesehen werden, da es das derzeitige Stundenvolumen sprengen und somit die aktive Arbeit für die Gemeinde verhindern würde.

Herr Dr. Thönnies fügt an, dass Frau Kalkhoff in ihrer Teilzeitstelle und mit den vielfältigen Aufgabenbereichen an zeitliche Grenzen stößt.

Frau Dr. Quadt-Hallmann fügt erklärend an, dass es sich bei der Vorlage nicht um eine Kritik der Kultur, sondern um einen Wunsch der Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit für Ehrenamt und Sport handelt, für welche man eine Plattform schaffen möchte.

Herr Dr. Thönnnes weist darauf hin, dass beispielsweise Bau und Unterhalt der Sportstätten eher in einem anderen Ausschuss zu behandeln sind. Das Thema Sport sei so in vier Ausschüssen Thema. Er verweist zudem auf den Antrag Kunstrasenplatz Darup (Heimatfonds), der aktuell auf seine Verabschiedung und die damit zusammenhängende Haushaltsverabschiedung wartet.

Frau Johann unterstützt den Wunsch, Sport, Kultur, Ehrenamt mögen in diesem Ausschuss zukünftig gleichwertig behandelt und den Themen ähnliche Zeitbudgets eingeräumt werden.

Herr Gesmann befürwortet dies und sieht Frau Kalkhoffs Bericht als den richtigen Weg an. Er ergänzt die Ideenliste um das Einladen von Vereinen, die sich im Ausschuss präsentieren könnten und so auch über die Presseberichterstattung über die Sitzungen zu mehr Sichtbarkeit gelangen könnten.

Herr Dirks berichtet aus eigener Erfahrung, dass Frau Kalkhoff „unglaublich viel auf die Beine stellt“ und ihm die Zusammenarbeit mit ihr große Freude bereitet. Auch die Organisation der Deutschkurse hebt er als eine herausragende Leistung von Frau Kalkhoff hervor. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, gemäß der Vorlage Sport und Ehrenamt in der Gemeinde Nottuln im Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Die in der Sitzung diskutierten und befürworteten Vorschläge zu möglichen Themen werden, wenn möglich, bei der Aufstellung künftiger Tagesordnungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

5 Verschiedenes

Herr Wrobel fragt zum Thema Sport bezüglich der defekten Sportgeräte und Gebäude der Amnia Appelhülsen an, wie der Stand der Bearbeitung der Anfragen durch Frau Riegelmeier an die Gemeinde ist. Herr Vogts wurde schon mehrfach kontaktiert.

Herr Dr. Thönnnes gibt Auskunft, dass alle Anfragen bereits bearbeitet werden.

Herr Wrobel fragt bezüglich der Koordinierung von Geflüchteten und der angebotenen Deutschkurse an, welche der angebotenen Kurse von ASB und demnächst auch von der VHS für welche Zielgruppe geeignet sind und ob sich die Angebote dann doppelten. Die Information habe ihn durch eine Whatsapp-Gruppe erreicht.

Herr Dr. Thönnies weist darauf hin, dass Anfragen besser nicht über WhatsApp kommuniziert und stattdessen bitte via Email an Frau Kalkhoff gerichtet werden mögen. Zuständig ist darüber hinaus der Fachbereich 2.

Frau Ehlert weist ergänzend darauf hin, bitte auch keine Screenshots von E-Mails in Whatsapp-Gruppen zu teilen.

Herr Dirks weist bezüglich der Räumlichkeiten und des wieder aufgenommenen Sportbetriebs auf folgendes Problem hin: Es gibt in der Turnhalle am Niederstockumer Weg einen Gruppenraum, der durch die Gemeinde als Archiv- bzw. Ablageraum genutzt wird. Er stellt die Frage, ob Räumlichkeiten in einer Turnhalle als Archiv genutzt werden müssten.

Herr Dr. Thönnies weist darauf hin, dass es derzeit keine alternativen geeigneten Räumlichkeiten zur archivalischen Nutzung gibt. Gespräche mit dem Kreis Coesfeld zu einer möglichen Lösung werden angebahnt.

Herr Dirks fragt im Hinblick auf die Personalveränderung innerhalb der Gemeindeverwaltung, wer für die Hallenbelegung zuständig ist und regt die Erstellung einer Übersicht an.

Herr Dr. Thönnies antwortet, dass eine solche Übersicht zielführend ist und dass sie erstellt wird, sobald die derzeit vakanten Stellen wieder besetzt sind. Die neue Kollegin wird zum 1.7. als Sekretärin des Fachbereichs 6 diese Aufgabe übernehmen. Aktuell vertreten Frau Weiper und Frau Peter aus dem Fachbereich 6 diesen Aufgabenbereich.

Frau Ehlert ergänzt, dass Frau Kalkhoff diesen Aufgabenbereich nicht vertritt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung des Ausschusses um 20.17 Uhr.

Manfred Gausebeck
Vorsitzender

Claudia Ehlert
Schriftführerin